Auschwitz

Die Täter, die Opfer, die Hintergründe

Diese, im Original „Auschwitz – the nazis and the final solution“ betitelte BBC Dokumentation aus dem Jahr 2004 beschäftigt sich in 6 Episoden mit Entstehung, Planung, Struktur, Funktionsweise und Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Dabei lässt Regisseur Laurence Rees in knapp 100 Interviews Opfer und Täter zu Wort kommen, von denen sich viele zum ersten Mal vor der Kamera zu diesem Kapitel der Vergangenheit äußern. Stilistisch gesehen handelt es sich bei der Serie um eine mit kurzen fiktionalen, d.h. im Stil eines Spielfilms gehaltenen Sequenzen angereicherte Dokumentation. Diese „gespielten“ Teile kommen immer dann zum Zug, wenn es darum geht die vom Erzähler geschilderten Ereignisse - zumeist Treffen hochrangiger Nazis- Begebenheiten also, die die Mächtigen bei der Entscheidungsfindung zeigen, zu untermalen. Die Opfer werden hauptsächlich mit Mitteln wie Interviews, Fotografien und Filmaufnahmen repräsentiert.

Gesamt betrachtet, zeichnet sich die Dokumentation durch einen besonders genauen Zugang aus- dem Rezipienten werden auf sehr plastische Art und Weise Erkenntnisse präsentiert, auch mit dem Ziel, bekannte Tatsachen um neue Aspekte zu erweitern. Die Mischung aus authentischem Material, Spielfilmsequenzen und dem Einsatz von digitalen Effekten wird gekonnt zur Inszenierung der Dokumentation eingesetzt.
Auf der offiziellen Homepage zur Dokumentation (http://www.bbc.co.uk/history/war/genocide/index.shtml) wird der Film um zahlreiche Artikel und weiterführende Links erweitert, die unter anderem den bereits erwähnten Einsatz von fiktionalen Sequenzen in Dokumentationen thematisieren. Das ist vor allem in Bezug auf Repräsentationen des von den Nazis durchgeführten Genozides ein wichtiger Punkt.

Abschließend noch eine Auflistung der einzelnen Teile

1. Teil: Die ersten Opfer
2. Teil: Die Sklavenindustrie
3. Teil: Die Fabriken des Todes
4. Teil: Verbrechen und Korruption
5. Teil: Der Massenmord
6. Teil: Befreiung und Vergeltung